

4^o H. e. 1. . . Verzeichniss

2878/1812 der

an der Königlichen

Ludwig - Maximilians - Universität

zu Landshut

im Sommersemester 1812.

zu haltenden

Vorlesungen.



Landshut,

gedruckt bei Joseph Thomann.

Die Vorlesungen beginnen den 6ten April.

I. Allgemeine Wissenschaften.

Allgemeine Encyklopädie, verbunden mit allgemeiner Methodologie,
trägt vor

Professor SIEBENKEES, nach Eschenburg, wöchentlich fünfmal.

A. Philosophie.

1. *Geist des philosophischen Wissens, nebst einer Encyklopädie der philosophischen Wissenschaften,*

Professor KOEPPEN, nach seiner Darstellung des Wesens der Philosophie (Nürnberg 1810), wöchentlich zweimal, von 4 — 5 Uhr.

2. *Moralphilosophie und dann, nach ihrem inneren Zusammenhange mit derselben, die Religionsphilosophie,*

Professor SALAT, nach seinen Darstellungen der Moral- und Religionsphilosophie, täglich von 8 — 9 und 6 — 7 Uhr.

3. *Naturrecht,*

Professor KOEPPEN, nach seinem Grundrisse (Landshut 1809), wöchentlich dreimal, von 4 — 5 Uhr.

4. *Erziehungslehre*,

Professor SAILER, nach seinem Handbuche über Erziehung für Erzieher (zweite Aufl. 1808), in den drei letzten Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

5. *Geschichte der Philosophie*,

Professor AST, nach seinem Grundrisse (Landshut 1807), täglich von 11 — 12 Uhr.

Professor KOEPPEN, nach Socher, wöchentlich fünfmal, von 11 — 12 Uhr.

B. Mathematik und Naturlehre.

1. *Geometrie und Trigonometrie, mit praktischen Uebungen auf dem Felde verbunden*,

Professor MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, täglich von 3 — 4 Uhr.

2. *Angewandte Mathematik*,

Professor MAGOLD, nach Kästner's Anfangsgründen, täglich von 8 — 9 Uhr.

3. *Mechanik fester Körper*,

Professor MAGOLD, nach eigenem Lehrbuche, auf Verlangen, in noch zu bestimmenden Stunden.

4. *Astronomie (populäre)*,

Professor DAEZEL, nach eigenen Heften, wöchentlich fünfmal, von 1 — 2 Uhr, oder in einer andern noch zu bestimmenden Stunde.

5. *Physisch-mathematische Geographie und Meteorologie,*

Professor STAHL, nach Mayer's Lehrbuche über die physische Astronomie, wöchentlich viermal, von 2 — 3 Uhr.

6. *Physik,*

Professor STAHL, nach Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, täglich von 10 — 11 Uhr.

7. *Chemie,*

a) besondere, nach Fourcroy's Tabellen, täglich von 11 — 12 Uhr.

b) über die Bereitung und Anwendung der chemischen Reagentien, wöchentlich dreimal,

Professor FUCHS.

8. *Allgemeine Naturgeschichte,*

Professor SCHULTES, nach Blumenbach, wenn eine hinlängliche Anzahl von Zuhörern sich findet, in einer durch Stimmen-Mehrheit zu bestimmenden Stunde.

9. *Zoologie,*

Professor TIEDEMANN, wöchentlich sechsmal, von 5 — 6 Uhr.

10. *Allgemeine Botanik.*

Professor SCHULTES, nach Wildenow und Sprengel, von 2 — 3 Uhr.

11. *Medicinische Botanik,*

Professor SCHULTES, nach eignen Heften, von 6 — 7 Uhr.

C. Geschichte und Statistik.

1. *Geschichte der Völker der alten Welt*,

Professor ZIMMER.

2. *Europäische Staatengeschichte*,

Professor AST, nach dem zweiten Theile seiner Universalgeschichte, täglich von 5 — 6 Uhr.

Professor MANNERT, nach Meusel; wöchentlich sechsmal, von 2 — 3 Uhr.

3. *Bayerische Geschichte*,

Professor v. HELLERSBERG, nach Fessmair, täglich von 3 — 4 Uhr.

4. *Politik der letzten drei Jahrhunderte, für diejenigen, welche sich der Diplomatik widmen wollen*,

Professor v. HELLERSBERG, in zu bestimmenden Stunden.

5. *Allgemeine Literärgeschichte*,

Professor SIEBENKEES, nach Wachler, wöchentlich sechsmal, von 10 — 11 Uhr, oder in einer andern zu bestimmenden Stunde.

Anmerk. Derselbe ist bereit, wöchentlich zweimal zur Kenntnis der für Juristen wichtigsten Bücher Anleitung zu geben.

6. *Historische Hülfswissenschaften (Kritik, Chronologie, Genealogie, Diplomatik, Numismatik und Heraldik)*,

Professor v. HELLERSBERG, nach Fessmair, täglich von 11 — 12 Uhr.

7. *Chronologie*,

Professor MANNERT, nach Hegewisch, wöchentlich 3 Stunden.

8. *Statistik der europäischen Staaten überhaupt, und Statistik der rheinischen Bundesstaaten ins Besondere*,

Professor MILBELLER, nach eigenem Handbuche (Landsh. bei Krüll, 1811), täglich von 7 — 8 Uhr.

Statistik der europäischen Staaten,

Professor MANNERT, nach eignem Compendium, wöchentl. 5 mal, von 7 — 8 Uhr.

D. Aesthetik und Philologie.

1. *Geschichte der bildenden Kunst, erläutert und zur Anschauung gebracht vermittelst der Kunstgegenstände an hiesiger Universität,*
Professor KLOTZ.

2. *Praktischen Unterricht in den verschiedenen Gattungen bildlicher Darstellung, verbunden mit einer encyklopädischen Uebersicht der positiven Kunsttheorien,* ertheilt
Professor KLOTZ.

3. *Philologische Encyklopädie,*

Professor AST, nach seinem Grundriss der Philologie, von 4 — 5 Uhr.

4. *Die Wolken des Aristophanes und ausgerlesene Satyren des Juvenalis und Horatius erklärt abwechselnd*

Professor DREXEL, täglich von 3 — 4 Uhr.

5. *Theophrast's Charaktere lässt zur Uebung in der Exegese und Kritik von den Geübteren seiner Zuhörer erklären*

Professor AST, nach seiner in diesem Semester erscheinenden Ausgabe, in den ersten drei Tagen der Woche, von 3 — 4 Uhr; in den letzten erklärt er einzelne Stücke seiner Anthologia latina poëtica (München bei Lindauer, 1812.)

6. *Fortsætzung der hebræischen Sprachlehre,*

Professor MALL, nach seiner Grammatik, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 2 — 3 Uhr.

7. *Die orientalischen Dialekte,*

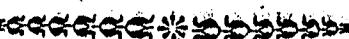
Professor MALL, nach Vater, in noch zu bestimmenden Stunden.

8. *Ueber italienische Sprache und Literatur, mit Uebungen,*

Professor DREXEL, für Anfänger, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

9. *Ueber die auserlesenen Gesänge von Dante, Petrarcha, Ariosto und Tasso, für Geübtere,*

Professor DREXEL, dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.



II. Positive Wissenschaften.

A. Religionslehre.

1. *Religionslehre für sämmtliche Akademiker,*

Professor SAXLER, nach seinen Grundlehren der Religion, in den drei ersten Tagen der Woche, von 7 — 8 Uhr.

2. *Die Lehre von Gott setzt fort und verbindet damit die Widerlegung der Schellingischen Abhandlung über das Wesen der menschlichen Freiheit,*

Dr. AZENBERGER.

3. *Christliche Moral, die allgemeine und angewandte,*

Professor SAILER, nach seinen gedruckten Ideen der Moral, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 10 — 11 Uhr.

4. *Die katholische Dogmatik, mit Dogmengeschichte verbunden, setzt fort*
Professor SCHNEIDER, täglich von 11 — 12 Uhr.

5. *Biblische Hermeneutik,*

Professor MAILL, nach Schäfer's institutiones scripturisticae, Montags, Dienstags und Mittwochs, von 8 — 9 Uhr.

6. *Patrologie,*

Professor WINTER, nach eignem Lehrbuche, die zwei letzten Tage der Woche, von 8 — 9 Uhr.

7. *Katechetik,*

Professor WINTER, nach seinem Lehrbuche: religiös-sittliche Katechetik (Landshut, in der Weberschen Buchhandlung, 1811), die ersten zwei Tage der Woche, von 8 — 9 Uhr.

8. *Pastoraltheologie,*

Professor SAILER, nach seinen Vorlesungen (zweite Auflage), Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 10 — 11 Uhr.

Professor FINGERLOS, nach eignem Lehrbuche, täglich von 11 — 12 Uhr.

9. *Exegese der heil. Evangelien,*

Professor MAILL, Donnerstags, Freitags und Sonnabends, von 8 — 9 Uhr.

— 10 —

B. Rechtswissenschaft.

1. Juridische Encyklopädie und Methodologie;

Dr. HENKE, mit Verweisung auf seine Schrift: Über das Wesen der Rechtswissenschaft und das Studium derselben in Deutschland (Leipz. 1812), zweimal die Woche, von 4 — 5 Uhr.

2. Institutionen des römischen Rechts;

Dr. HENKE, nach Hugo's Lehrbüche des heutigen Römischen Rechts (Berlin, 1816), wöchentlich 5 mal von 11 — 12 Uhr.

3. Die Pandekten des römischen Rechts;

Professor KRÜLL, nach seinem demnächst erscheinenden Lehrbüche, in noch zu bestimmenden Stunden.

4. Institutionen des Code Napoleon;

Professor von HELLERSBERG, in noch zu bestimmenden Stunden.

5. Criminalrecht und Criminalproceß;

Professor MITTERMAIER, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. HENKE, nach eignem demnächst erscheinenden Lehrbüche: Elementa juris crim. (Leipz. 1812), täglich von 7 — Uhr.

6. Kirchenrecht,

Professor MICHL, nach eignem Lehrbüche, täglich.

7. Baierisches Privatrecht;

Professor KRÜLL, nach eignem Handbuche, 3 Thl. (Landsh. 1807) täglich von 9 — 10 und 11 — 12 Uhr.

8. Lehrenrecht;

Professor v. MOSHAMM, nach Pätz Lehrbüche des Lehrenrechts (Göttingen, 1808).

9. *Handelsrecht,*

Professor v. MOSHAMM, mit beständiger Hinsicht auf Napoleon's Handelsgesetzbuch, nach eignem Plane.

Handels- und Wechselrecht,

Professor FROHN, nach dem Code de Commerce, in den drei ersten Tagen der Woche.

Wechselrecht,

Professor v. MOSHAMM, nach der zweiten Auflage seines Lehrbuches, alle drei Fächer abwechselnd täglich von 10 — 11 Uhr.

10. *Geschichte des germanischen Rechts (Entwicklung der öffentlichen und Privatverhältnisse in den germanischen Staaten von den ältesten Zeiten bis zu den neuesten Gesetzbüchern),*

Professor MITTERMAIER, nach dem Plane seiner Einleitung in das Studium der Geschichte des germanischen Rechts, (Landshut 1812), wöchentlich fünfmal.

11. *Ueber den Geist des bayerischen Landrechts, in Vergleichung mit dem preussischen, französischen und österreichischen Gesetzbuche;*

Professor MITTERMAIER, nach geendigter germanischer Rechtsgeschichte.

12. *Criminalproceß,*

Dr. HENKE, s. Nr. 5.

13. *Criminalpracticum (Anleitung zu allen Arten criminalistisch-praktischer Arbeiten und Uebungen im Inquiriren, in Defensionen und Relationen,*

Professor MITTERMAIER, wöchentlich fünfmal, privatissime,

14. *Civilpracticum und Referirkunst.*

Professor KRÜLL, nach eigenem Plane und den neuesten den Geschäftsgang betreffenden organischen Edikten in Baiern, in noch zu bestimmenden Stunden.

C. Kameralwissenschaften.

1. Encyklopädie der sämmtlichen Kameralwissenschaften,

Professor HOLZINGER, nach Schmalz, in den ersten Wochen des Semesters.

2. Staatswirtschaft und Finanz,

Professor FROHN, nach Schlozer, täglich.

Professor BUTTE, nach Schlozer, täglich von 5 — 6 Uhr.

3. Polizei.

Professor BUTTE, nach eigenem Grundrisse, von 6 — 7 Uhr.

4. Theorie der Statistik und allgemeine Geographie;

Professor BUTTE, letztere nach seiner Schrift: die Erde, ermess-
sen in ihren Räumen durch die Zeiten der Menschen (Straßburg
1812. bei Treutel und Würz und Landshut in Kommission bei
Krüll).

5. Landwirtschaft,

Professor MEDIKUS, nach seinem Lehrbuch (Heidelberg 1809),
von 9 — 10 Uhr.

6. Forstwissenschaft,

Professor MEDIKUS, nach seinem Forsthändebüche (Tübingen 1802).

Anmerk. Im Sommersemester wird Forstbotanik in einer Abendstun-
de im Forstgarten, im Wintersemester aber die Forstwirtschafts- und
Forstdirectionslehre vorgetragen.

7. Bürgerliche Baukunst,

Professor HOLZINGER, nach Succow, von 2 — 3 Uhr.

8. Technologie,

Professor HOLZINGER, nach Jung's Ordnung, von 10 — 11 Uhr.

9. Kameralpraxis,

Professor FROHN, in den drei letzten Tagen der Woche.

D. Arzneiwissenschaft.

1. Anatomie des Hirns und der Sinneswerkzeuge,

Professor TIEDEMANN, wöchentlich dreimal, von 10 — 11 Uhr.

2. Vergleichende Anatomie,

Professor TIEDEMANN, wöchentlich viermal, in noch zu bestimmenden Stunden.

3. Anatomie des Foetus,

Professor TIEDEMANN, wöchentlich zweimal, in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

4. Den Unterricht in den Secier - Uebungen setzt fort

Dr. und Prosector PEISCHER, nach J. L. Fischer's Anweisung zur praktischen Zergliederungskunst (Leipz. 1791) und nach dessen Zubereitung der Sinneswerkzeuge und der Eingeweide (Leipz. 1793).

Derselbe hält auch Privat - Demonstrationen über Osteologie, Angiologie und Neurologie. Ferner wird er praktische Anleitung zu gerichtlichen Obductionen geben, und sie mit Ausarbeitungen von sogenannten ärztlichen Visis et Repertis und Parete's verbinden. Alles in noch zu bestimmenden Stunden.

5. Physiologische Anthropologie,

Professor v. LEVELING, nach Ith, in noch zu bestimmenden Stunden.

6. Chirurgische Pathologie und Therapie,

Professor WALTHER, nach selbst entworfenem Lehrbuche, das während der Vorlesungen im Druck erscheint, täglich.

7. *Allgemeine Therapie,*

Professor FEILER, nach Ackermann. (Institut. Therapiae generalis: Norimb. et Altdorf. 1794).

8. *Specielle Therapie,*

Professor SCHULTES, nach Frank und Stoll, von 4 — 5 Uhr.

9. *Ueber die Krankheiten der Knochen,*

Professor WALTHER, nach eigenem Entwurfe, von 7 — 8 Uhr,

10. *Geburtshilfe* (den Rest der praktischen Theile, derselben) setzt fort:

Professor FEILER.

Ämstek: Uebungen in den Manual- und Instrumental-Operationen am Fantome werden privatissima angestellt.

11. *Arzneimittellehre,*

Professor BERTELE, nach seinem Handbuche über die dynamische Arzneimittellehre, täglich von 11 — 12 Uhr.

12. *Medizinische Formellehre.*

Professor BERTELE, nach eigener Bearbeitung, wöchentlich dreimal, von 4 — 5 Uhr.

13. *Toxikologie,*

Professor BERTELE, nach Joseph Frank, wöchentlich dreimal, von 4 — 5 Uhr.

14. *Medizinisch-klinische Schule* hält:

Professor RÖSCHLAUB.

15. *Chirurgisches und Augenkranken-Klinikum:*

Professor WALTHER, täglich von 8 — 9 Uhr.

16. *Die klinischen Uebungen in der Entbindungslehranstalt werden nach den sich ereignenden Fällen zu allen Stunden, außerdem täglich*

um 11 Uhr, die Uebungen aber im Untersuchen alle Sonnabende
um 5 Uhr Abends gehalten von
Professor FEILER.

17. Ueber medicinische Praxis liest
Professor RÖSCHLAUB.

18. Thierheilkunde,
Professor v. LEVELING, nach Wolstein, täglich von 7 — 8 Uhr.

19. Pragmatische Literärgeschichte der Medicin,
Professor v. LEVELING, nach Metzger, täglich von 10 — 11 Uhr.
Anmerk. Wöchentlich einmal wird derselbe die Hrn. Kandidaten, vermit-
telst eigener und mit Beziehung der Universitäts-Bibliothek, mit den
vorzüglichsten ältern und neuern Werken, ihren bessern Ausgaben und
sonstigen bibliographischen Notizen bekannt machen.

20. Ueber semiotische und andere ächte Werke des Hippocrates liest
Professor RÖSCHLAUB.

Für den Unterricht im Zeichnen, Reiten, Tanzen und Fechten sind
zweckmässige Anstalten vorhanden.

Die Titl. Herten Professoren SÄLER und KRÜLL haben, dem al-
lerbächsten Auftrage gemäss, das Geschäft übernommen, auf Verlangen
der Eltern und Kuratoren die Einnahmen und Ausgaben der Studirenden,
gegen ein Honorar von drei Prozent für ihre untergeordneten Geschäfts-
führer, zu besorgen.